

# VARNER

PANORAMA



Nr. 78 • 25. März 2016 • Auflage 400

Aus dem Gemeinderat	S. 2
Im Clinch	S. 4
Cäcilientagung	S. 6
Theater Hormonschübe	S. 8
Grape Junior Band	S. 10





## Editorial

### Wahlen machen glücklich

Dass Wählen und Abstimmen glücklich machen soll, das werden Sie mir jetzt vermutlich nicht so richtig glauben. Ich verstehe Sie. In Tat und Wahrheit aber ist da ganz viel dran: In letzter Zeit habe ich zahlreiche Artikel und Untersuchungen gelesen, die aus einer relativ jungen Forschungsrichtung stammen: der Glücksforschung.

In diesen Untersuchungen kommt unser Land regelmässig weit oben – oft zuoberst – auf die Ranglisten. Eine zentrale Begründung ist immer die, dass die Zufriedenheit der Menschen damit zusammenhängt, dass sie in lokalen politischen Fragen mitreden können. Die Tatsache, dass in unserem Land ohne Gefahr für Leib und Leben an Entscheidungen mitgewirkt werden

kann, erhöht also tatsächlich die Glücksquote.

In Varen pflegen wir die Partizipation ganz besonders in den Vereinen und die Arbeit wird in der breiten Öffentlichkeit auch geschätzt. Alle möchten, dass unsere Dorfvereine weiter unsere Gemeinschaft mit ihren verschiedenen Aktivitäten bereichern und dennoch lassen sich länger wie weniger Leute zu einer Führungsverantwortung in den Vereinen motivieren. Ist dies ein Phänomen des Wohlstandes und der Gemütlichkeit oder die Bereitschaft etwas mehr zu tun als alle andere?

Auch für öffentliche Ämter wird es zunehmend schwieriger motivierte Personen für die Übernahme eines Mandats zu finden. Gerade in kleinen und mittleren Gemeinden

stehen Aufwand und Ertrag für die Betroffenen oft in keinem Verhältnis. Eine Lösung kann die vermehrte Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinden sein. Am letzten Februar-Wochenende hat die Bevölkerung der DalaKoop-Gemeinden mit einer überragenden Mehrheit der Schaffung eines interkommunalen Richteramtes zugestimmt und dadurch die Strategie der vermehrten Zusammenarbeit gefestigt.

Im Herbst können Sie den Gemeinderat neu bestimmen. Sie können mitreden, wer die Geschicke von Varen lenken soll. Es lohnt sich für alle in jeder Hinsicht mitzumachen, aktiv oder passiv: Es macht nämlich erwiesenermassen glücklich. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung.

Gilbert Loretan

## Aus dem Gemeinderat

### 5. Dezember 2015

Der Gemeinderat beschliesst das Kommunalfahrzeug Holder C270, Jg 2014, Vorführfahrzeug mit 5 Betriebsstunden von der Küenzi Allround Garage zu beschaffen.

Ein Festzinskredit von Fr. 500 000.– bei der Walliser Kantonalbank läuft am 8.1.2016 ab. Der Gemeinderat beschliesst, diesen um weitere 6 Monate zu verlängern.

Die Sitzung mit den Vertretern des Fussballclubs und Architekt Giger zum Thema Kantinebau beim Fussballplatz wurde abgehalten. Die Problematik mit dem Grenzabstand wurde nochmals dargelegt und vom Fussballclub verstanden und der von ihm vorgesehene Standort als unmöglich akzeptiert. Ein eventueller Anbau an die Mehrzweckhalle würde den Bau stark verändern, deshalb wird mit dem damaligen Planer Roman Mooser Kontakt aufgenommen betreffend Ästhetikbeurteilung und Möglichkeiten.

Die Gemeinde hat sich bei der SAB (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Berggebiet) um das Label «Jugendfreundliche Bergdörfer» beworben.

Für die Delegiertenversammlung des Oberwalliser Feuerwehrverbands in Leuk im Jahr 2016 wird ein Unterstützungsbeitrag von Fr. 500.– gesprochen.

Der Gemeinderat beschliesst den Beitrag von Fr. 3.–/Einwohner an die HANOW für die Finanzierung des Hausarztnotfalldienstes für das Jahr 2016 zuzusichern.

Da der Pachtvertrag für die Varnealpe von beiden Parteien nicht gekündigt wurde, läuft dieser automatisch weiter. Die Vertragslaufzeit geht weiter von 1.1.2016 bis 31.12.2021. Marlies Bayard wird die Alpe während dieser Zeit weiterbewirtschaften. Allerdings wurde vereinbart, den Pachtvertrag an die aktuelle Gesetzgebung anzupassen und die landwirtschaftliche Betriebsberatung einen Vorschlag ausarbeiten zu lassen.

Gegen die Modernisierung und Spannungserhöhung der Gemmilleitung wird Einsprache erhoben.

Es liegt ein Sponsoringgesuch des Eringerzuchtvereins Dala vor, welcher das Vifra-Stechfest 2016 organisiert. Der Gemeinderat beschliesst eine Glocke zu offerieren, maximum Fr. 500.–.

Die Kommission Energiestadt DalaKoop hatte heute die erste Sitzung. Die Themenbereiche, für welche der Massnahmenplan erstellt werden soll, wurden gewählt. Im Januar muss der Massnahmenplan von den Gemeinderäten genehmigt und der Beschluss zur Labelbeantragung gefällt werden.

Für die Sammelaktion Sonderabfälle wurde die Gemeinde Varen wieder angemeldet.

### 12. Januar 2016

Die Gemeinde Varen beantragt zusammen mit den drei anderen Gemeinden der DALA-KOOP (Inden, Leukerbad und Salgesch) die Erstzertifizierung als Energiestadt-Region. Sie verpflichtet sich zu einer vorbildlichen und erfolgsorientierten kommunalen Energiepolitik. Gleichzeitig wird das gemeinsam erarbeitete energiepolitische Aktivitätenprogramm genehmigt, das als Richtlinie für die Jahre 2016–2019 dient.

Für die Zukunft und infolge der Sorge bereitenden Klimaentwicklung will man eine Wasserversorgung von beiden Seiten erhalten und eine Investition in die Zukunft vornehmen. Der Gemeinderat beschliesst



daher, sich an der Gesellschaftsgründung Lienne-Raspille mit dem Betrag von Fr. 20000.– zu beteiligen. So bleibt man am Projekt dabei und erhält weiterhin die Informationen.

Die Schlussabrechnung der Sanierung Trinkwasserquellfassungen liegt vor und die Investition wird mit Gesamtkosten von Fr. 348715.89 abgerechnet. Die niedrigeren Baumeisterkosten konnten die höheren Forstbetriebs- und Installateurkosten kompensieren.

Der Gemeinderat beschliesst vorläufig auf die Einführung einer kommunalen Handänderungssteuer zu verzichten.

Der Gemeinderat beschliesst für das kantonale Jugendmusikfest vom 22. & 23. April 2016 in Salgesch, welches von der Grape-Junior-Band organisiert wird, einen Sponsoringbetrag von Fr. 1500.– zu sprechen.

Der Gemeinderat beschliesst, die Urversammlung zur Abstimmung über die Einführung eines interkommunalen Richteramtes für die Gemeinden Leukerbad, Inden, Varen und Salgesch für den 28. Februar 2016 einzuberufen.

Die defekte Abwasser- und Fäkalienpumpe in der Zivilschutzanlage wird durch eine Neubeschaffung bei der Firma Lauberluisa ersetzt.

## 2. Februar 2016

Die Jahresrechnung 2014/15 und das Budget 2015/16 von Leukerbad Tourismus werden genehmigt. Ebenfalls genehmigt werden die Strategie und das Finanzierungskonzept.

Als Standort für die E-Mobility-Tankstelle wird der ReLL der Parkplatz neben dem Feuerwehrlokal vorgeschlagen.

Für die Finanzierung der Eishockeyhalle Raron wird kein Beitrag gesprochen.

Bewerbung jugendfreundliche Bergdörfer: Seitens der SAB wurde geantwortet, dass die beschriebenen Massnahmen zu wenig konkret sind und daher das Label nicht erteilt werden kann.

European-Stars-Cinema: Für einen Film sind Dreharbeiten in der Dalaschlucht geplant. Seitens der Gemeinde Varen benötigt die Produktionsfirma eine Drehbewilligung für eine Verfolgungsjagd auf der Strasse Varen-Rumeling sowie eine Flucht über die Varnerleitern. Für die Sicherheit muss die eigene Crew sorgen. Die Drehbewilligung wird erteilt.

Die Jugendarbeitsstelle beantragt für die Durchführung des Ferienpass 2016 einen Beitrag von Fr. 30.– pro teilnehmendem Kinde aus der Gemeinde. Der Gemeinderat ist damit wiederum einverstanden.

Es ging der Antrag ein an der Leyscherstrasse auch einen Robidog aufzustellen. Da es in diesem Gebiet keinen hat – erst an der Waldstrasse – stimmt der Gemeinderat einer Neuanschaffung zu.

## 16. Februar 2016

Der Auftrag für den Ersatz der Bewässerung Fussballplatz wird an die Firma WAT erteilt. Die Arbeiten werden ab 6. Juni 2016 beginnen.

Die Arbeiten für die Auswechslung der Beleuchtung Fussballplatz werden an die Firma Electro-Nova vergeben und sollen ebenfalls in der Sommerpause 2016 ausgeführt werden.

Alle 5 Jahre kann ein Beschluss über die Strassenbenutzung während der Jagd von der Gemeinde neu gefasst werden. Vor 5 Jahren hat der Gemeinderat beschlossen, die Strassen gemäss Regelung im Jagdgesetz benützen zu lassen. Der Gemeinderat hält an dieser Regelung fest und verzichtet weiterhin auf zusätzliche Einschränkungen.

Die Rheumaliga besitzt 3 Studios in Leukerbad, welche den Mitgliedern zu erschwinglichen Preisen für Therapieaufenthalte vermietet werden und jetzt dringend saniert werden müssen. Sie ersucht um einen finanziellen Beitrag. Der Gemeinderat spricht keinen Beitrag, die Gemeinde Varen hat keine verfügbaren Mittel für eine solche Unterstützung, zudem wird bereits seit Jahren die Turnhalle für Turnlektionen der Rheumaliga gratis zur Verfügung gestellt.

Die Startsituation für das Sanierungsprojekt Rebbewässerung ist erfolgt. Das Projekt wird in 2 Etappen aufgeteilt. Ausführung 1. Etappe von Oktober 2016 bis Mitte Mai 2017, 2. Etappe von Oktober 2017 bis Mai 2018.

## 1. März 2016

Die Jahresrechnung 2015 und das Budget 2016 der Burgergemeinde Varen werden genehmigt.

In allen 4 Gemeinden wurde die Bildung eines interkommunalen Richteramtes angenommen. Für das Wahlprozedere im Herbst wird noch eine Vereinbarung abgeschlossen, Listenhinterlegung und Auszählung erfolgen nur an einem Ort.

## Aufruf zum «Gmeiwärch»

Traditionsgemäss organisieren wir am dritten Samstag im April (16.4.) das «Gmeiwärch». Wir werden wieder im und rund ums Dorf (Raffilji, Dala, Wanderwege, Blumentröge und Reinigung usw.) verschiedene Arbeiten ausführen, sind aber auch für Anregungen aus der Bevölkerung dankbar. Nach getaner Arbeit werden wir mit einem Apéro und anschliessendem Mittagessen in der Burgerstube verwöhnt.

Wir hoffen auf zahlreiche und motivierte Teilnehmer, schönes Wetter und einen geselligen Tag. mb

## Zum 90. Geburtstag

Am 6. Februar 2016 wurde Frau Therese Steiner-Bayard 90 Jahre alt.

Sie wohnt im Alters- und Pflegeheim St. Josef in Susten. Aufgrund ihres Gesundheitszustandes konnten die Glückwünsche der Gemeinde vom Gemeinderat leider nicht persönlich überbracht werden.

So wurden mittels Kartengruss die besten Wünsche verbunden mit den Gratulationen zu diesem besonderen Geburtstag übermittelt.



## Im Clinch mit Tara Jeffries Plaschy



**Tara, du kommst aus Leiden in Holland. Magst Du uns über Leiden und deine Kindheit dort etwas erzählen?**

Leiden liegt in Südholland, hat ca. 120 000 Einwohner und Rembrandt, der berühmte Maler, wurde dort geboren. Leiden ist eine sehr lebendige Stadt und hat die älteste Universität von Holland. Meine Eltern leben noch dort.

Als Kind war ich viel mit meiner Mutter und Schwester in der Natur unterwegs. Das Meer war nur 15 km von unserem Zuhause entfernt. Wir fuhren mit den Velos zum Meer, waren bei jedem Wetter am Strand, in den Dünen und im Wald unterwegs. Auch Eisschnelllaufen und Rollerbladen lernte ich früh.

In die Schule ging ich allerdings nicht gerne, ich konnte mich nur schwer anpassen, war etwas wild, man könnte sagen sehr freiheitsliebend, schon damals.

**Was machtest du nach der Schulzeit und wie kamst du das erste Mal ins Wallis?**

Es war für mich klar, dass ich etwas mit Sport machen wollte, so machte ich verschiedene Ausbildungen in diese Richtung, Fitness, Aerobic, Sportlehrerin. Als ich 18 Jahre alt war, fragte mich ein Bekannter aus dem Fitnessstudio, ob ich mit ihm Sportferien im Wallis/Morgins mitorganisieren würde. Ich war das erste Mal in

den Bergen, stand das erste Mal auf Ski. Damals war ich tief berührt von der Landschaft mit ihren Bergen, sie sollte mich nie wieder los lassen. So arbeitete ich bereits ein Jahr später im Sommer wieder im Wallis. Im Hotel Viktoria in Vercorin hatte ich für 4 Monate eine Arbeitsstelle im Service gefunden.

**Als nächstes gingst du für einen Sommer ins Val d'Aosta. Was hast du dort gemacht?**

Ich arbeitete für eine holländische Organisation die Aktivferien für Holländer im Val d'Aosta anbot. Mit den Gästen machte ich lange Bergwanderungen und bestieg zusammen mit den Bergführern viele Berge wie z.B. den Mont Blanc, den Monte Rosa und den Gran Paradiso. Nach dieser Zeit war mir klar, ich wollte weg von Holland und für längere Zeit in den Bergen leben und arbeiten. Ich kündigte meine Wohnung und zog nach Cervinia, auf die italienische Seite des Matterhorns. Ich arbeitete je nach Saison als Wanderleiterin, Bademeisterin, Serviceangestellte in Berghütten oder Verkäuferin im Sportgeschäft. Dazu unternahm ich viele Skitouren und Wanderungen. Ich fühlte mich total verbunden mit der italienischen Mentalität und Lebensart, je länger ich dort wohnte.

**Du gründetest sogar ein eigenes Unternehmen namens ATAKA!**

Ich wollte mit meiner Organisation Holländern die Möglichkeit anbieten, sich auf professionelle Art auf das Hochgebirge vorzubereiten um anschliessend einen oder mehrere Gipfel zu besteigen. Ich begleitete meine Gäste auf Wanderungen zu Restaurants und zu Berghütten oder durch das Dorf. Dazu organisierte ich für sie Hotels, die Reservierungen, die Bergführer, den Transport und das Material.

**Auf dem Gletscher «Testa Grigia» auf der Grenze zwischen Italien und der Schweiz auf 3480 m ü. M. bist du einem ganz besonderen Menschen begegnet.**

Dort lernte ich bei der Arbeit in der Berghütte im September 2008 meinen jetzigen Mann Didier Plaschy kennen. Er war mit seinen Athleten auf dem Gletscher am Trainieren und kam zu uns in die Berghütte zum Mittagessen.

Bald darauf wurden wir ein Paar. Er wohnte damals noch in Brig und ich bin einen Winter lang zwischen Cervinia und Brig hin und her gependelt (über die Berge: das heisst auf Ski bis Zermatt und dann weiter mit dem Zug). Dann bin ich zu ihm gezogen. Im Jahr 2009 heirateten wir dann in Brig. Anschliessend wohnten wir ein Jahr in Varen im Haus der Grosseltern meines Mannes, bevor es mich nochmals für 3 Jahre nach Zermatt zog. Dort waren wir bereits eine Familie mit vier Kindern. Zwischen den Geburten meiner Kinder habe ich noch die Ausbildung zur Wanderleiterin absolviert.

**Nun wohnst du mit deiner Familie seit Oktober 2015 in Varen. Wie gefällt es dir hier?**

Ich fühle mich sehr wohl in unserem Haus. Da mein Mann viel unterwegs ist, bin ich oft auch längere Zeit allein mit meinen vier Buben. Die Kinder haben viel Platz zum Toben und Spielen im und ums Haus. Für Kinder wird in Varen einiges angeboten, wie z. B. das Kinderturnen und der Kreis-junger-Eltern. Ausserdem hat Varen nicht nur eine traumhafte, sonnige Lage sondern ist auch ein idealer Ausgangspunkt für jede Art von sportlichen Aktivitäten.

**Der Sport und die Natur sind dein grosses Hobby. Hast du noch andere Interessen?**

Ich lese sehr gerne Bücher, habe sehr gerne Fotos und mache noch altmodische Fotoalben mit selbst eingeklebten Bildern. Ansonsten besuche ich auch gerne Museen. Ich koche sehr gerne und habe viele Kochbücher. Und natürlich das Reisen, schon an meinem Lebenslauf sieht man: ich bin gerne unterwegs.

**Was machst du wenn deine Kinder gross sind?**

Laufen, laufen, laufen.....

Vielen Dank Tara für das Gespräch. cg

## Neujahrs- und Jungbürgerfeier 2016



Am Sonntag, 3. Januar 2016 fand im Zentrum Paleten der traditionelle Neujahrsempfang mit Jungbürgerfeier der Gemeinde Varen statt. Die Neujahrswünsche der Gemeinde wurden durch den Gemeindepräsidenten Gilbert Loretan überbracht.

In seiner Ansprache ging er auf die Veränderung ein, die wir im täglichen Umfeld mehr und mehr selber spüren und dabei bewegt die finanzielle Situation des Kantons. Der Kanton ist finanziell nicht mehr in der Lage seinen Verpflichtungen im Rahmen der zugesagten Subventionen gegenüber den Gemeinden nachzukommen.

Die Gemeinde Varen steht in Sachen Finanzen auf gesunden Beinen. Entsprechend investiert sie im Jahre 2016 gut 1.1 Millionen Franken. Doppelt so viel wie in den Jahren zuvor. Dennoch muss die Gemeinde keine Neuverschuldung in Kauf nehmen. Mit dem Ertragsüberschuss in der laufenden Rechnung kann sie das Haushaltsgleichgewicht einhalten und kann die geplanten Projekte aus eigenen Mitteln finanzieren. Die grössten Brocken bilden die Steinschlagsicherung und die Sanierung der Rebbewässerung. Für die Standortförderung und Weiterentwicklung unseres Dorfes erwähnte er das von der Urversammlung angenommene Reglement über die Wohnbauförderung. Deren Ziel es ist, Investitionen in Neu- und Altbauten sowie der energetischen Erneuerung der Häuser

zu unterstützen und zu fördern. Wir wollen den Dorfkern mit den Altbauten wieder beleben und neuen Wohnraum schaffen.

War es in den letzten Jahren üblich, dass eine Persönlichkeit aus dem Wallis die offizielle Neujahrsansprache hielt und jeweils ihre Gedanken und Hoffnungen zum neuen Jahr vortrug, hatte man sich für den diesjährigen Neujahrsempfang etwas Neues überlegt, wie man diesen Abend attraktiver gestalten könnte. Ein Glücksfall war es, dass man den Schriftsteller und Historiker Wilfried Meichtry als Gast gewinnen konnte. Dieser gab nebst seinen Gedanken zum neuen Jahr, spannende Einblicke aus seiner Tätigkeit als Historiker und Schriftsteller zum Besten. Er erzählte zudem kurze Passagen aus seinen vielfältigen Werken. Im Anschluss an seinen spannenden und

hochinteressanten Vortrag konnte man persönlich signierte Bücher erwerben. Als Erinnerung wurden ihm zum Dank einige gute Tropfen aus dem naturnahen Weindorf übergeben.

Die 2 anwesenden Jungbürgerinnen Michelle Bayard und Xenja Grand (Mathias Amacker war leider verhindert) konnten den Bürgerbrief und ein kleines Präsent in Empfang nehmen. Traditionsgemäss werden an der Neujahrsfeier auch alle neuen Einwohner, welche ihren Wohnsitz in das Weindorf verlegt haben, offiziell mit einem Geschenk begrüsst. Die Feier wurde von der Musikgesellschaft Konkordia unter der neuen Leitung von Jean-Marc Schnyder würdig umrahmt und fand einen gemeinschaftlichen Abschluss mit feinem «Warmu Wii und Stäcklini». gl





## Cäcilientagung des Dekanates Leuk

Am 12. März 2016 organisierten die Chöre der Gemeinde Leuk (Kirchenchor Erschmatt, Leuk-Stadt und Susten) die Cäcilientagung des Dekanates Leuk. Auch unser Chor war unter den insgesamt 13 teilnehmenden Chören vertreten. Die Tagung begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche von Susten. Bereits vorgängig haben die Chöre die «Messe Engel und Erzengel» von Paul Deschler geübt, um diese dann zusammen singen zu können. Es ist immer wieder sehr eindrücklich, wenn über 300 Stimmen gemeinsam ertönen.

Nach dem Gottesdienst und dem Aperofand man sich um 17.00 Uhr im Zentrum SOSTA ein, wo das Abendessen eingenommen wurde. Ab 20.00 Uhr standen dann die weltlichen Liedervorträge auf dem Programm. Die Grösse des Zentrum

SOSTA ermöglichte es, dass erstmals nebst den Chören auch weitere Zuhörern und Zuhörer den Konzerten lauschen konnten. Viele machten von diesem Angebot Gebrauch und die Tribüne war fast vollständig besetzt. Sehr diszipliniert lauschten alle den vielfältigen Auftritten. Ein breites Spektrum an Unterhaltung wurde geboten: Heimatlieder, Liebeslieder, Volkslieder, Musicallyeder, Deutsch, Englisch, Dialekt, a-capella und mit Band, um nur einiges aufzuzählen. Die musikalische Vielfalt war wiederum sehr gross und die Zeit verging wie im Fluge. Grosse Anerkennung verdienen alle Dirigentinnen und Dirigenten, welche ihre Chöre zu diesen Leistungen einüben und motivieren.

Der Varner Chor trat zusammen mit dem deutschsprachigen Chor von Siders auf und trug das Lied «Weit weit weg» von Hubert

von Goisern vor. Dieses Lied hatte man an einem Probevormittag zusammen mit der «Messe Engel und Erzengel» gemeinsam eingeübt. Die 2 kleinen Chöre fügten sich sehr gut zu einem grossen Chor zusammen und es gelang uns ein ansprechender Auftritt.

Die Tagung wurde vom Dekanatsvorstand auch dazu genutzt, die verdienten Jubilare aus den verschiedenen Chören zu ehren und mit einer Rose oder einer Flasche Wein zu beschenken. Aus unserem Chor waren dies Silvia Bayard für 20 Jahre, Bertha Varonier für 35 Jahre und Josy Loretan für 50 Jahre.

Die Cäcilientagung 2016 war wiederum ein sehr gelungener Anlass, die Organisatoren hatten alles gut vorbereitet und wir kehrten sehr zufrieden nach Varen zurück. jbp

## KjE – Lebkuchenhäuser, Schlittelausflug und «Füüdigaudi»

«Knusper, knusper, knäuschen, wer knabbert da an meinem Häuschen?» – Vor Weihnachten bastelten wir mit feinen Lebkuchen von der Bäckerei Mathieu unter der Anleitung von Anne farbenfrohe reich geschmückte kleine Lebkuchenhäuser. So manches Dach hing etwas schräg und einige Häuser hatten Schiefelage, jedoch an Fantasie und Freude in den Augen der Kinder fehlte es nicht. So manches Haus wurde auch gleich angeknabbert, während andere Kinder sie bis nach Weihnachten aufsparten.

Am Samstag, 16. Januar haben wir uns gegen 15.00 Uhr auf dem Begegnungsplatz getroffen um mit den hübschen «Füüdini» und auch «Nichtfüüdini» einen bunten Nachmittag zu erleben. Für Speis und Trank war gesorgt und die besten drei «Füüdini» wurden sogar prämiert! Die Kinder hatten sichtlich ihren Spass. Gegen 17.00 Uhr gingen wir mit der Kinderschar zur Raiffeisenbank und machten anschliessend mit der Guggenmusik Illgrabukracher einen kleinen Umzug durchs Dorf. Mit ein paar tollen Schränzerklängen der Guggenmusik verweilten wir noch eine Weile auf dem Begegnungsplatz und liessen den

schönen Nachmittag ausklingen, der von Ramona und Nicole organisiert wurde.

Am Sonntag, 14. Februar hatten wir dieses Jahr wieder geplant mit dem Schlitten von Leukerbad nach Bodmen zu wandern. Schnee gab es in den Tagen davor mehr als genug und daher war der Weg nach Bodmen zeitweise wegen Lawinengefahr gesperrt. Da auch in Varen genügend Schnee vorhanden war, wurde spontan beschlossen hier in der Gegend zu bleiben. Bei schönem Wetter ging es mit dem Auto hoch nach Taschonieren und dann zu Fuss weiter Richtung Brandmatte mit den Kindern

auf ihren Schlitten. Manche waren schnell am Ziel, während sich andere Schritt für Schritt vorankämpften. Oben angekommen waren dann alle Kinder fit und zwischen den Bäumen fanden Schneeballschlachten statt und die bestmöglichen Schlittelpisten wurden eifrig gesucht. Die Erwachsenen genossen ein erfrischendes Glas Wein. Wieder im Dorf zurück war zum Abschluss des Tages ein warmes Raclette geplant, wir waren dankbar für die Einladung der Familie Vouilloz in ihren gemütlichen Keller! Der Schlitteltag, den Nicole und Soraya organisierten, war auch in Varen für Gross und Klein ein Erfolg!



## GV der FMG



Die diesjährige GV der Frauen- und Müttermgemeinschaft vom 30. Januar 2016 stand ganz unter dem Motto «auf der Alp». So kamen sie auch daher, die zahlreichen Sennerinnen, Hirtinnen, Trachtendamen, Äpler und Wanderer. Sogar ein Schaf war anwesend, beobachtet von einem Wolf von oben herab.

Der geschäftliche Teil der GV wäre bald erledigt gewesen, wenn nicht die leidigen Wahlen auf der Traktandenliste gestanden wären.

Neben der Präsidentin Claudia Grand haben auch Beatrice Brochet und Agnes Brunner demissioniert. Nach langem Hin und Her, schon fast wie bei einer Zangen- geburt, kam dann doch noch ein Komitee zustande.

Neues Komitee: Katja Grichting, bisher, neu Präsidentin, Tanja Meichtry, Schreiberin, bisher, Claudia Plaschy, Kasse, neu und

Katja Wenger, neu. Für die Krankenbesuche haben sich Beatrice Brochet und Agnes Brunner wieder verpflichten lassen.

Anne Roten, vom Kreis junger Eltern, gab einen Rück- wie auch einen Ausblick auf die diversen Aktivitäten.

Beim gemütlichen Teil der GV wurden wir vom Rest. Varenensis, mit einer feinen Suppe, einer währschaften Cholera und einem fantastischen Dessert verwöhnt. Zwischen

dem Kaffee und traditionellem Lotto, wussten Marianne und Myriam die Anwesenden mit tollen Spielen und viel Spass zu unterhalten.

Um Mitternacht folgte dann der «Alpabzug».

### Winterwanderung

Am 16. Februar 2016 trafen sich einige Frauen bei schönstem Wetter zur jährlichen Winterwanderung. Dieses Jahr führten uns die Gondeln auf die schneebedeckte Torrent. Von der Rinderhütte aus nahmen wir den tiefverschneiten Panoramaweg Richtung Torrentalpe. Nach 1 ½-stündiger Wanderung im weichen Schnee und der fantastischen Aussicht, stiegen wir wieder in die Gondeln, welche uns zurück zum Ausgangspunkt brachten. Im Restaurant Flaschen genehmigten wir uns einen feinen Kaffee, die einen mit und die anderen ohne «Schuss», dazu die hausgemachte Cremeschnitte – ein Genuss – in jeder Hinsicht.



## Jahreskonzert und Musikfeste im Visier

Nach geglücktem Start mit dem neuen Dirigenten und dem neugewählten Vorstand ist die Konkordia auch im neuen Jahre mit viel Schwung unterwegs. Wir bedanken uns rückblickend auf die zahlreichen Lotospielegerinnen und Spieler sowie die vielen herzlichen Begegnungen und Zuwendungen. Nach einer intensiven Probe sind wir an einem winterlichen Samstagabend nach Leukerbad gefahren und haben bei einem herrlichen Fondue im Restaurant Weidstübli auf den gemeinsamen Aufstieg und auf die musikalische Kameradschaft angestossen.

Am kommenden 30. April 2016 findet unser traditionelles Jahreskonzert im Zentrum Paleten statt. Das um 20.15 Uhr beginnende Konzert steht erstmals unter der Leitung von Jean-Marc Schnyder. Wir werden dort auch jene Werke präsentieren, welche wir am Bezirksmusikfest in Agarn (21. Mai), am Oberwalliser Musikfest in Leukerbad (4. Juni) sowie am eidgenössischen Musikfest in Montreux (17. Juni) vortragen werden.

Wer Interesse hat, uns zu einem dieser Anlässe zu begleiten, findet auf der Homepage

mgkonkordia.ch weitere Informationen.

Anmeldungen für den Fan-Bus ans eidgenössische Musikfest nimmt Philipp Loretan (079 324 43 19 oder info@konkordia.ch) gerne entgegen.

In der Vorfreude auf ein musikalisches Wiedersehen am Jahreskonzert wünscht Euch einen guten Frühlingstart

Eibi MG Konkordia



## Hormonschübe

«Liäbi Liit äs isch widär äso wit – z'Varu isch Theaterziit» - hiess es auch dieses Jahr wieder während 3 Wochenenden und insgesamt 8 Aufführungen im Zentrum Paleten. Der Theaterverein trat mit dem Lustspiel «Hormonschübe» auf die Bühne des Zentrum Paleten. Wiederum in speziellen Ambiente der Bistrobestuhlung liefen die Schauspielerinnen und Schauspieler zu Höchstleistungen auf und zeigten ihr Können vor ausverkaufter Halle.

Die Verantwortlichen möchten an dieser Stelle erneut allen Sponsoren und Inserenten für die finanzielle Unterstützung danken. Was wäre ein solcher Grossanlass (über 100 Personen im Einsatz) ohne all die freiwilligen Helferinnen und Helfer neben und hinter der Bühne – ein grosses Vergelt's Gott gebührt auch diesen Leuten. Gemeinsam konnten auch die diesjährigen Theateraufführungen zum Erfolg gebracht werden. Zusammenarbeit im Einklang mit Spass an der Sache liessen das Theater für die Besucher zum Erlebnis werden. Manch ein Besucher wird sich noch lange an die

Momente im Zentrum Paleten erinnern – Theaterkunst und kulinarische Leckerbissen begleitet von einem guten einheimischen Tropfen – unbeschwert einige Zeit dem Alltag entfliehen, lachen und einfach einmal geniessen.

Die Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude – freuen wir uns also bereits gemeinsam auf 2018, denn dann ist in Varen wieder «Theaterziit».



## Neues vom FC Varen

Der FC Varen ist seit 1959 ein aktiver Verein im Dorf. Neben der 1. Mannschaft in der 3. Liga und der 2. Mannschaft in der 5. Liga, kann der FC Varen auch auf die Juniorenmannschaften stolz sein.

Das Jahr 2016 fing der Fussballclub mit der Generalversammlung am 16. Januar an. Gleich 4 Austritte (Gabriel Loretan, Mario Loretan, Jean-Claude Seewer und Rebecca Brigger) aus dem Komitee wurden den anwesenden Personen mitgeteilt. Da es in der heutigen Zeit eher schwierig ist, Leute zu finden, welche sich bereit erklären im Komitee mitzumachen, setzte man eine ausserordentliche GV an. Diese wurde

am 27. Februar 2016 in der Burgerstube gehalten. Man fand nun in der Zwischenzeit 3 Mitglieder die dem Komitee beisitzen. Diese sind namentlich; Pierre-Yves Loretan, Mathias Kuonen und Julia Glaner. Nun ist der neue Vorstand auf der Suche nach einem Präsidenten. Wer also Interesse hat, kann sich an das Komitee des FC Varen wenden.

Ebenfalls am 27. Februar fand der Juniorentag statt. Alle Kinder trafen sich um 09.00 Uhr und gingen mit dem Vereinsbus nach Leuk. Dort erlebten sie einen spielerischen und erlebnisvollen Spieltag. Dieser wurde mit einem gemeinsamen Spaghetti-

plausch im Varenis abgeschlossen. Am darauffolgenden Tag konnten wir den Saujass reibungslos mit 44 angemeldeten Gruppen über die Bühne bringen.

Der 5. März 2016 stand ganz im Zeichen des «Aufräumen», trotz schlechtem Wetter haben sich mehrere Personen in die Duden gewagt und haben dort den Trainingsplatz von den vielen Sträuchern und herabgefallenen Ästen befreit.

Der FC Varen beginnt die Rückrunde am Samstag, 02. April 2016 und freut sich, Sie auf dem Fussballfeld begrüßen zu dürfen.

Kim-Sabrina Donath

## Unser Konsum in Varen

In einer Zeit, in der die meisten kleineren Walliser Dörfer unter Abwanderung und Geschäftsschliessungen leiden, vermag sich in Varen sowohl die Bevölkerungszahl als auch das Konsum tapfer zu behaupten.



Unser Konsum, mitten im Dorf

Wir sind immer wieder erstaunt, was wir im Konsum alles an Waren haben. Mit über 4000 Artikeln decken wir die meisten Wünsche, sicher aber alle alltäglichen Bedürfnisse ab. Viele Familien in Varen beziehen praktisch alle Güter des täglichen Bedarfes von unserem Konsum. Das erklärt sicher auch, warum wir uns bisher gut behaupten konnten und eine Schliessung des Konsums (noch) kein Thema ist.

Ein Preisvergleich zeigt zudem, dass wir mit den Mitbewerbern im Tal locker mithalten können. Probiert es einfach mal aus!



Unsere Top modernen Kühlvitrienen

Persönlich finden wir es eine enorme Erleichterung und ein grosses Privileg, zu Fuss oder in kürzester Fahrdistanz den täglichen oder wöchentlichen Einkauf machen zu können. Dass damit so ganz nebenbei der Laden, damit auch die Post und die Arbeitsstellen im Dorf bleiben und langfristig ein Treffpunkt und eine Einkaufsmöglichkeit im Alter erhalten bleibt, ist ein schöner Nebeneffekt.



Wir sind auch eine Poststelle

Wir haben übrigens auch unschlagbare Öffnungszeiten: Werktags bis 19.00 Uhr, am Samstag bis 17.00 Uhr und am Sonntag Vormittag bis 11.00 Uhr.



Wir sind auch ein Blumenladen

Und all das werden wir dieses Jahr wieder mal so richtig feiern, am Konsumfest vom Samstag, dem 25. Juni bei Musik und Wein. Merkt Euch bereits das Datum, nähere Einzelheiten folgen.

Mit sonnigem Gruss  
Eure Konsumleitung



## Grape Junior Band

### Lager in Visperterminen

Am Wochenende vom 21. und 22. November fand das traditionelle Lager statt, welches mit einem Auftritt am Adventsmarkt in Salgesch startete.

Danach ging es los in Richtung Visperterminen, wo wir zwei wunderbare Tage erlebt haben. Sowohl in den Registerproben als auch in den Gesamtproben wurde jeweils mit grossem Einsatz geübt.

Für das tolle Abendprogramm war einmal mehr Julien Pichel verantwortlich. Wir wurden während den zwei Tagen kulinarisch von unserer Küchenmannschaft verwöhnt: Romeo und Deborah Caldelari, Michael Montani, Ewald Julier und Otto Jaggy. Ein grosses Dankeschön für das leckere Essen.

Ein Dankeschön geht auch an die jeweiligen Registerleiter, welche intensiv mit den Jugendmusikanten geübt haben und zum Schluss unserem Dirigenten David Clavien.



### Weihnachtsständchen

Auch dieses Jahr haben wir wieder die eingeübten Weihnachtslieder an der Altersweihnacht in Varen und Salgesch zum Besten gegeben.

Am 24. Dezember haben wir mit den traditionellen Auftritten im St. Josefsheim sowie im Ringacker Leuk den Heimb Besuchern ein Weihnachtsständchen gespielt. Ebenfalls in Varen und Salgesch konnten wir vor zahlreichen Leuten weihnachtliche Stimmung verbreiten. Hier gilt noch ein besonderer Dank an die jeweiligen Helfer, welche für Warmen Wein und den Zopf gesorgt haben.

### Öffentlicher Auftritt in Varen

Dieses Jahr führen wir einen öffentlichen Auftritt in Varen durch. Dieser findet am Mittwoch, 30. März 2016 um 18.45 Uhr vor dem Musiklokal in Varen durch. Es würde uns freuen, zahlreiche Musikinteressierte an diesem Auftritt in Varen begrüßen zu können.

### Kantonales Jugendmusikfest

Der Höhepunkt der laufenden Saison ist das Kantonale Jugendmusikfest. Die Grape Junior Band hat die Ehre, am Wochenende vom 22. und 23. April in Salgesch Gastgeberin zu sein. Am Freitag, 22. April findet ein Abend für die Bevölkerung statt.

Am Samstag, 23. April wird während dem Tag zuerst ein Seifenkistenrennen für Action sorgen, bevor dann der Einmarsch der Jugendmusiken stattfindet. Die anschließenden Konzerte der einzelnen Jugendmusiken runden das Jugendmusikfest ab. Das OK ist mit Hochtouren daran, dass das Kantonale Jugendmusikfest ein Erfolg wird. Es wäre schön, wenn wir viele bekannte Gesichter am Wochenende vom 22. und 23. April in Salgesch begrüßen können und auf die Unterstützung der Bevölkerung beider Dörfer zählen dürfen.





## Naturpark Pfynges



REKONSTRUIERTER  
NATURPARK



PFYNGES  
NATURPARK VALAIS  
PARC NATUREL VALAIS



produzieren. Zu diesem Thema hat die ZHdK (die Zürcher Hochschule der Künste) eine Ausstellung zusammengestellt. Kommen Sie vorbei, lauschen Sie den Bäumen und hören zu, was Sie uns zu sagen haben!

Öffnungszeiten Natur- und Landschaftszentrum in Salgesch:  
Montag – Freitag: 08.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr.  
Samstag und Sonntag: 13.00 bis 17.00 Uhr.

Für den Naturpark Pfynges  
Viola Anthamatten-Fryand  
Kommunikationsbeauftragte

### Saisonstart 2016!

Im April 2016 beginnt wieder die Saison mit interessanten und spannenden Exkursionen. Seien dies Exkursionen mit ausgewiesenen Spezialisten, welche Ihnen auf diesen Umweltbildungsausflügen Einblicke in den Reichtum der Tier- und Pflanzenwelt des Naturparks Pfynges geben. Die Exkursionen finden zu unterschiedlichen Themen wie Insekten, Wildbienen, Orchideen, und zu vielem mehr statt.

Oder unsere ornithologischen Highlights für Frühaufsteher oder zum Apéro. Lernen Sie mit unseren Ornithologie-Spezialisten den Vogelreichtum im Naturpark kennen. Die ornithologischen Frühstücke werden mit Café und Gipfeli unserer Partner-Bäckerei abgerundet. Bei den Apéros geniessen Sie zum Abschluss die Abendstimmung im Park und auserlesene Produkte unserer Partnerbetriebe. Das detaillierte Programm finden Sie auf unserer Webseite: [pfyn-finges.ch](http://pfyn-finges.ch)

### Neue Attraktion im NLZ in Salgesch!

Ab dem 18. April wird in die bestehende Expo zum Thema «A9 im Kreislauf der Natur – Ein Spiel mit den Gewalten» im Natur- und Landschaftszentrum die Ausstellung «Sprechende Bäume» integriert. Seit einigen Jahrzehnten weiss man in der Pflanzenphysiologie, dass Pflanzen Geräusche





## Pflegefamilien gesucht für «Kinder in Not»

Die Mitarbeitenden beim Amt für Kinderschutz treffen immer wieder auf schwierige Familiensituationen. Vor allem die Kinder leiden, wenn sie von physischer und psychischer Gewalt, Vernachlässigung, Missbrauch usw. betroffen sind. In erster Linie bemüht sich das Amt für Kinderschutz in Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen, den überforderten Eltern und betroffenen Kindern ambulante Hilfestellungen anzubieten. Wenn jedoch alle Massnahmen nicht helfen, müssen Kinder in Pflegefamilien (oder sozialpädagogischen Institutionen) untergebracht werden.

Seit längerer Zeit suchen wir Pflegefamilien, die Kinder aufnehmen und Ihnen ein liebevolles Zuhause bieten, mit viel Geduld und Verständnis «ihre Not» lindern und ihren Herkunftsfamilien Entlastung bieten.

Falls Sie sich für diese Aufgabe interessieren, nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Kantonales Amt für Kinderschutz  
Regionalstelle Visp

Frau Annette Weiss und Frau Nicole König

annette.weiss@admin.vs.ch

nicole.koenig@admin.vs.ch

## Capelli-Code – Dreharbeiten auch in der Dalaschlucht

Die Produktionsfirma European Star Cinema dreht zur Zeit den XXL-Thriller «Capelli Code». Die Serie spielt im Wallis und wird in der Vorweihnachtszeit 2017 in Deutschland über 8 Millionen Zuschauer erreichen.

Mitte März wurde auch in der Dalaschlucht gedreht und zwei verschiedene Szenen dort umgesetzt: Eine Verfolgungsjagd im Auto auf der Strasse Varen-Rumeling und eine Verfolgung der Flüchtigen über die Varnerleitern.

Die Storyübersicht lässt eine sehr spannende Serie erwarten:

Die deutsche Bundesministerin Gaby Hartmann-Gut (Iris Berben) feiert zusammen mit ihrer Familie in einer Gletscherkirche im ewigen Eis der Schweizer Alpen eine romantische Hochzeit auf 2500 Meter über dem Meeresspiegel. Drei unberechenbare Täter machen dem Eis-Zauber jedoch ein jähes Ende und nehmen die komplette Hochzeitsgesellschaft in Geiselhaft.

Aus dieser Extrem-Situation entwickelt sich der gesamte Plot der High-Quality-Event-Serie, die den Zuschauer vor einer atemberaubenden Bergkulisse in die

seelischen Abgründe der Protagonisten blicken lässt. Der legendäre Ex-Ermittler Frank Capelli (Klaus Maria Brandauer) erhält durch die Geiselnahme eine einmalige Comeback-Chance.

Geiselnahmer Jakob Amrein (Hinnerk Schönemann) verlangt ultimativ nach Frank Capelli. Er – und nur er – soll einen zwanzig Jahre alten, ungelösten Kriminalfall endlich aufklären. Jakob droht mit dem Tod der fünfzig Geiseln, wenn Capelli nicht herausfindet, was mit der 1995 spurlos verschwundenen Marie geschehen ist. Es beginnt ein gnadenloser Wettlauf gegen die Zeit. Das Ultimatum läuft. Die Uhr tickt. Das Leben der Geiseln steht auf dem Spiel...



Die Gemeinde Varen  
schreibt die Stelle als

## Deponiewart

im Teilpensum von 2–3 Stunden  
pro Woche nochmals zur  
öffentlichen Bewerbung aus.

Das Pflichtenheft und die  
Anstellungsbedingungen können  
bei der Gemeindekanzlei angesehen  
oder angefordert werden.

Die Bewerbungsunterlagen sind mit  
dem Vermerk «Deponiewart» an die  
Gemeinde Varen, Dorfstrasse 35,  
3953 Varen, zu richten.

## Impressum

### Redaktion

- Gilbert Loretan (gl)
- Christina Gottet (cg)
- Lukas Plaschy (lp)
- Julia Bayard-Plaschy (jbp)
- Michel Brunner (mb)

### Gemeindekanzlei Varen

Telefon 027 473 15 77  
Fax 027 473 40 68  
gemeinde@varen.ch  
www.varen.ch

### Gestaltung und Druck

Druckerei Aebi, Susten  
Gedruckt auf Umweltschutzpapier

### Auflage

400 Exemplare  
geht an alle Haushaltungen

### Redaktionsschluss nächste Nr.

08.06.2016

### Ausgabedatum nächste Nr.

24.06.2016